

(1/11) Zum Tode von Dr. Walter Bauer

Am 7. Januar 2011 starb Dr. Walter Bauer; er wurde 91 Jahre alt. Dr. Bauer war von 1963 bis 1975 Oberstadtdirektor in Leverkusen. Als Sohn eines Glasermeisters wurde er 1919 in Crimmitschau/Sachsen geboren. Nach der Mittleren Reife (1936) absolvierte er eine Ausbildung in der Verwaltung seiner Heimatgemeinde und blieb dort anschließend zunächst weiter tätig. Während des Krieges (1943) bestand er das Begebenabitur und studierte dann in Leipzig und in Marburg a. d. Lahn Rechtswissenschaften. Der Promotion zum Dr. jur. (1949) folgten eine Tätigkeit beim Städtetag, ein Studienaufenthalt in den USA und schließlich die Aufgabe als Beigeordneter für das Personalwesen, die Feuerwehr und die Krankenhäuser in Wuppertal.



Dr. Walter Bauer

Sein Amtsantritt als Oberstadtdirektor in Leverkusen (1963) fiel in die Zeit der ersten Ideen, Planungen und Diskussionen zur Schaffung eines Stadtzentrums für die Stadt, die noch im selben Jahr mit der Geburt des 100.000sten Einwohners zur Großstadt wurde, aber immer noch den wenig städtisch anmutenden Eindruck einer Agglomeration dörflicher Siedlungen ohne ein erkennbares Zentrum vermittelte. Dr. Bauer wurde zu einem ehrgeizigen Förderer des Stadtmitte-Projektes und war schließlich maßgeblich am Erfolg des Vorhabens beteiligt.

Gewählt für die Dauer von zwölf Jahren fiel das Ende seiner Amtsperiode mit der kommunalen Neugliederung 1975 zusammen, die zu einer Zusammenlegung der Stadt Leverkusen mit Opladen und Bergisch Neukirchen sowie der Eingliederung des Monheimer Stadtteils Hitdorf in die „neue“ Stadt Leverkusen führte. Für die Zeit vom 1. Januar 1975 bis zur Kommunalwahl am 4. Mai 1975 wurde Dr. Bauer zum Beauftragten für die Wahrnehmung der Aufgaben des Oberstadtdirektors bestellt. Sein Nachfolger war Bruno Krupp.

In Anerkennung seiner Verdienste für die Stadt Leverkusen wurde ihm am 1. April 1977 der Ehrenring verliehen. Wilhelm Dopatka, der damalige Oberbürgermeister, würdigte ihn in der Feierstunde mit den Worten: „Dem Projekt Stadtmitte hat Herr Dr. Bauer sich weit über den Rahmen einer normalen Arbeitsleistung hinaus gewidmet. Ohne Zweifel ist die Stadtmitte vorwiegend Ergebnis seiner beharrlichen Initiative.“ (*Stadt Leverkusen, S. 10*).

Foto: Stadtarchiv Leverkusen

Quellen:

Kölner Stadt-Anzeiger (Lokalausgabe Leverkusen) vom 12.01.2011

Rheinische Post (Lokalausgabe Rhein-Wupper) vom 12.01.2011

Stadt Leverkusen - Der Oberstadtdirektor - Amt für Statistik, Wahlen und Meldewesen in Zusammenarbeit mit dem Presse- und Verkehrsamt (Hrsg.): Verwaltungsbericht 1975 - 1984, Leverkusen o. J. (1986)

www.leverkusen.de, 11.01.2011

www.leverkusener-anzeiger.ksta.de, 11.01.2011

www.rp-online.de, 11.01.2011

(MW 15.01.2011)